

des Oberschenkel, der zweite auf der Mitte der distalen Hälfte. Unterschenkel mit einem braunen Ring vor der Mitte, welcher beim hinteren Beinpaar nur auf der Außenseite schwach angedeutet ist, und mit gebräunten Spitzen. Tarsenglieder weißlich, bei den Vorder- und Mittelbeinen an der Spitze gebräunt, besonders deutlich am Metatarsus; an den Hinterbeinen ist diese Bräunung nur eben angedeutet. Letztes Tarsenglied aller drei Beinpaare schwarzbraun.

Flügel glashell mit zwei kleinen, braunen Flecken an den Queradern; der größere vordere umsäumt die kleine Querader, der kleinere hintere befindet sich an der Einmündungsstelle der hinteren Querader in die Postalader.

Abdomen gelb. Hinterrand aller Segmente jederseits mit einem braunen Fleck. Cerci (Forceps) des ♂ gegabelt; die Gabeläste bilden die äußeren und inneren Haltzangen. Innere Haltzangen (Fig. 3 und 4 *iH*) nach unten gerichtet, in starke, hornige, am Ende hakenartig umgebogene Anhänge endigend. Anhänge der äußeren Haltzangen (Fig. 3 u. 4 *aH*) ebenfalls stark, aber borstenförmig nach hinten gerichtet, mit den Spitzen etwas convergierend.

Cerci des ♀ ebenfalls gegabelt, die Äste in lange starke Borsten auslaufend (Fig. 5). Am Grunde der inneren Äste je ein kurzer Dorn, auf der Innenseite derselben Äste eine kurze starke Borste.

Die Gattung stammt von der Karolinen-Insel Yap, wo sie von Herrn Dr. Volken s in größerer Anzahl gesammelt wurde.

Berlin, 12. März 1903.

6. Neue Locustiden aus Westasien.

Von Dr. Franz Werner in Wien.

eingeg. 12. März 1903.

Unter einer Anzahl von Orthopteren, welche Herr W. Siehe im Erdschasgebiet in Kleinasien gesammelt hatte, und welche mir durch Herrn Martin Holtz zur Bestimmung übergeben wurden, befanden sich auch nebst den schon bekannten Arten: *Bolivaria brachyptera* Pall., *Nocarodes Straubei* Fieb., *cyonipes* Fisch., *Eremobia Escherichii* Kr., *Pamphagus Yersinii* Br., *Callimenus dilatatus* Stål, *Paradrymadusa ornatipennis* Br. (erst von Chios bekannt), *Drymadusa limbata* auch eine neue, sehr hübsche Art der interessanten Locustidengattung *Saga*, von welcher aus Kleinasien nunmehr 8 Arten bekannt sind. Dieselbe steht der *Saga vittata* Fisch. nahe, unterscheidet sich aber von allen mir bekannten *Saga*-Arten durch die größere Zahl von Dornen der vorderen Femora, die stets mindestens 11 beträgt, aber auch bis 14 betragen kann. Auch die Tibialdornen sind in größerer Zahl,

wenigstens 11, vorhanden. Von *Saga vittata* ist die Art auch noch durch die breitere Stirne und die viel geringere Größe, welche der *S. puella* Wern. gleichkommt (♂ 47, ♀ 49—56', von dieser letzteren durch die höhere Lamina perpendicularis der Elytren des ♂, (wie bei *vittata*), welche letztere auch länger (8 mm) also bei *puella* (5 mm) sind, ferner durch den etwas aufwärts gekrümmten, nach hinten allmählich sich verschmälernden Ovipositor des ♀, sowie schließlich auch durch das kürzere Pronotum (Länge in der Totallänge 5,15—5,87, bei *S. puella* aber 3,75—4 mal enthalten) unterscheidbar. Die ♂ Genitalanhänge sind ähnlich wie bei *S. vittata*, daher auch die Styli nicht über die Cerci vorragend und die Lamina subgenitalis viel breiter als bei *puella*. Die Art ist in beiden Geschlechtern nach dem Typus der *S. ornata*, aber viel dunkler, schwarzbraun auf sandgelbem Grunde gezeichnet und die Zeichnung des Abdomens nicht so geradlinig wie bei dieser Art, sondern die Seitenbänder an ihrem oberen Rande mehr wellig und die (wie bei *ornata* am Außenrande undeutlich contourierten) dorsalen Längsbänder zwischen sich keine gerade Medianlinie, sondern ein in jedem Segment sich erweiterndes, etwa perlschnurartiges helles Band freilassend. Ich benenne diese hübsche Art, welche speciell aus Eregli in Cappadocien stammt:

Saga cappadocica.

Die Unterscheidungsmerkmale der bisher aus Kleinasien bekannten *Saga*-Arten (*S. serrata* Serv. und *ornata* Br. kenne ich nicht in kleinasiatischen Stücken) sind aus nachstehender Tabelle zu entnehmen.



1. Femora anteriora et intermedia spinulis utrinque novem. Facies punctata. Species maiores (74—77 mm).
 2. Olivacea, plus minusve nigropicta; elytra limbo corneo, crasso, lenticulari; statura robustiore. *ephippigera* Fisch.
 - 2.2. Ochracea, rubrofuscopicta; elytra limbo membranaceo; statura graciliore *ornata* Br.
- 1.1. Femora anteriora et intermedia spinulis utrinque 10—11; Species maiores aut minores.
 3. Facies punctata. Species maiores (63—71 mm).
 4. Viridis, fere unicolor, statura graciliore. *Brunneri* Sauss.
 - 4.4. Olivaceus, plus minusve nigropictus; statura robustiore *Natoliae* Serv.
 - 3.3. Facies laevis aut laeviuscula; species mediae aut minoris staturae.

5. Styli laminae subgenitalis cercos distincte superantia *puella* Wern.
5. Cerci stylos plus minusve superantia.
6. Femora anteriora et intermedia utrinque spinulis 11—12; elytra lobo perpendiculari terminali distincte elevato instructa . . . *cappadocica* Wern.
6. Femora anteriora et intermedia utrinque 10 (9); elytra lobo terminali parum elevato instructa.
7. Cerci usque ad mucronem apicalem aequelati *serrata* Fab.
- 7.7. Cerci versum mucronem apicalem sensim dilatati *longicaudata* Krauß.

♀

1. Ovipositor rectus, latus, abdomine multo brevior. Species statura minima *puella* Wern.
 - 1.1. Ovipositor subrectus aut plus minusve incurvus.
 2. Ovipositor subrectus abdominis longitudine *longicaudata* Krauß.
 - 2.2. Ovipositor abdomine distincte brevior.
 3. Ovipositor subrectus (femora anteriora et intermedia spinulis utrinque 9; species statura maiore, graciliore, ochracea, fuscopicta) *ornata* Br.
 - 3.3. Ovipositor plus minusve incurvus.
 4. Pronotum margine posteriore elevato. Species maiores.
 5. Pronotum margine posteriore nigro aut concolore (viridi); femora anteriora spinulis utrinque 10.
 6. Species viridis, margine posteriore pronoti plerumque viridi, rarius nigro . . . *Brunneri* Sauss.
 - 6.6. Species olivacea, margine posteriore pronoti nigro *Natoliae* Serv.
 - 5.5. Pronotum margine posteriore albolimbato; femora anteriora spinulis utrinque 9
ephippigera Fisch.
 - 4.4. Pronotum margine posteriore haud elevato.
 7. Femora anteriora utrinque spinulis 11—12; supra pallide olivacea, fuscopicta
cappadocica Wern.
 - 7.7. Femora anteriora utrinque spinulis 10; supra viridis, linea alba laterali, plus minusve distincta, ornata . . . *serrata* Fab.
- Drymadusa recticauda* n.

Griseo-fusca; coloratione capitis et pronoti *D. magnificae*, maculis

pallidis orbicularibus elytrorum *D. spectabili* similis. Pronotum postice oblonge productum, margine postico haud limbato. Elytra abdominis apicem attingentia, alae apice infumatae. Femora postica subtus utrinque spinulis nigris 10—11 armata. Ovipositor rectus. Regio genitalis ea *D. spectabilis* persimilis. — Afin u-Karahissar (leg. Forgetto).

Long. corporis	37	mm
- pronoti	11	-
- ovipositoris	32,5	-
- femorum posticorum	36,5	-

Ich besitze ein ♀ dieser Art, welches von Herrn Forgetto gesammelt und mir mit anderen Insecten aus Afin u-Karahissar nach seinem Tode durch Frau Forgetto freundlichst zugesandt wurde. Ein zweites ♀ aus Latakia in N. Syrien, mir von Herrn Magistratssecretär v. Plason geschenkt, leider stark defect, unterscheidet sich von dem kleinasiatischen Stück durch die unten nicht aberundeten, sondern mehr abgestutzten Seitenlappen des Pronotums, die längeren Elytren und Hinterflügel (bis zur Mitte des Ovipositors reichend) und etwas längere Hinterschenkel, gehört aber wohl doch zur selben Art.

Long. corporis	35	mm
- pronoti	11,5	-
- ovipositoris	30	-
- femorum posticorum	40	-

Schließlich will ich noch erwähnen, daß im Elbursgebirge (Tetschal, 2300—3000 m) massenhaft eine sehr dunkle Varietät der erst aus dem serbischen Balkan bekannten *Orphanina scutata* Br. (sowie auch *Pyrgodera armata* Fisch. de W.) lebt, wie mir von Herrn J. Bornmüller mitgebrachte Exemplare erweisen. Dieselbe Form der *O. scutata* lebt auch im Gebirge Macedoniens.

7. Zur Geschichte der intrauterinen Entwicklung des *Cucullanus elegans* Zed.

Von E. Martini, cand. med. in Rostock.

eingeg. 26. März 1903.

In Heft 3 des 74. Bandes der Zeitschr. f. wiss. Zool. wird demnächst eine kurze Abhandlung von mir »über Furchung und Gastrulation bei *Cucullanus elegans* Zed.« erscheinen. Es sei mir gestattet, die wesentlichsten Punkte hier mitzutheilen. Das Object bietet durch seine flach ausgebreitete Form für die Verfolgung der Genealogie der einzelnen Blastomeren einigen Vortheil gegenüber der von Boveri und zur Strassen untersuchten *Ascaris*¹.

¹ Boveri, Die Entwicklungsgeschichte von *Ascaris megalocephala* in der: Festschrift zum siebenzigsten Geburtstag von Karl von Kupffer, Jena, 1899. zur Strassen: Embryonalentwicklung von *Ascaris megalocephala* im Archiv für Entwicklungsmechanik. III. Bd. 1896.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Franz

Artikel/Article: [Neue Locustiden aus Westasien. 528-531](#)